Wettbewerb für neue Briefmarken = Concours pour de nouveaux timbres-poste

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1932-1933)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-624105

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kompetenten Berater in allen technischen Fragen. Obwohl sein Leben reich an äusseren Hemmungen war, zeigte er keine Bitterkeit und behielt einen offenen Blick für künstlerische Qualität auch im Werk seiner jüngsten Kollegen.

Jakob Meier gehörte dem Vorstand der Sektion Zürich an, er hat seit dem Jahr 1903 ununterbrochen in vorbildlicher Weise die Sektionskasse verwaltet. Bei der Kremation am 22. September nahm Sigismund Righini mit bewegten worten Abschied von einem langjährigen Freund und aufrechten Weggenossen. Eine selten grosse Zahl von Kollegen hat diesem stillen Mann die letzte Ehre erwiesen.

J. RITZMANN.

* * *

Ferner haben wir leider den Tod von Carl Felber in Dachau erfahren, ehemaliger Präsident der Sektion München.

En outre, nous avons appris avec regrets le décès de Carl Felber à Dachau, ancien président de la section de Munich.

A. D.

Wettbewerb für neue Briefmarken.
Concours pour de nouveaux timbres-poste.

Das eidgenössische Departement des Innern teilt uns das Ergebnis obigen Wettbewerbes mit (Siehe *Schweizer Kunst* N° 2, Seite 35).

Das Preisgericht hat, bei 999 eingereichten Entwürfen, 20 Preise verteilt, nämlich :

Le Département fédéral de l'Intérieur nous communique les résultats du concours ci-dessus (voir *Art Suisse* N° 2, page 35).

Le jury a décerné 20 prix, sur 999 projets présentés, savoir :

zwei « 1. Preis » an deux « 1er prix » à	Edw. Nilsson, Zurich, Hans Lang, Zurich,
drei « 2. Preis » an trois « 2e prix » à	Hans Lang, Zurich, Berchtold v. Grünigen, Zurich, Hans Fischer, Berne,
sieben « 3. Preis » an sept « 3e prix » à	Gustav Reichle, Bâle, Richard Gerbig, Oerlikon, Otto Tschumi, Berne, Hermann Eidenbenz, Bâle, Bill, Zurich, Walter Binder, Zurich, W. Miller, Biberist,

acht « 4. Preis » an
huit « 4e prix » à

Eugène Jordi, Kehrsatz,
Berchtold v. Grünigen, Zurich,
W. Eglin, Känerkinden,
Hugo Böschenstein, Stein a/Rhin,
Bernhard Merz, Zurich,
Hermann Eidenbenz, Bâle,
Rösli, La Chaux-de-Fonds,
H. Howald, Berne.

Ausserdem beabsichtigt die Postverwaltung, noch eine gewisse Anzahl Entwürfe anzukaufen.

En outre, l'administration des postes se propose d'acheter encore un certain nombre de projets.

Wettbewerb

für die Bemalung von 6 Wandfeldern der Amthäuser III und IV der Stadt Zürich.

(Mitgeteilt von der Bauverwaltung der Stadt Zürich.)

Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat folgende Entwürfe zur Ausführung:

No. 5, von Karl Walser, Zürich, Kennwort « Städtebau-Schule »,
No. 6, von Hermann Huber, Kilchberg, Kennwort « Trotzdem »,
No. 7, von Karl Hügin, Zürich, Kennwort « Gegenwart »,
No. 8, von Oscar Lüthy, z. Zt. Ascona, Kennwort « Gebrochene Akkorde ».

Laut Bericht des Preisgerichtes zeigt das künstlerische Gesamtergebnis ein erfreuliches Resultat und wird von der Ausführung eine wertvolle künstlerische Bereicherung der öffentlichen Bauten erwartet.

Concours

pour la décoration de 6 panneaux des bâtiments communaux III et IV de la Ville de Zurich.

(Communiqué du Dép. des travaux publics de la ville de Zurich.)

Le jury recommande au Conseil communal pour l'exécution des projets suivants :

N° 5, de Karl Walser, Zurich,
N° 6, de Hermann Huber, Kilchberg,
N° 7, de Karl Hügin, Zurich,
N° 8, de Oscar Lüthy, act. Ascona.

Suivant rapport du jury, le résultat artistique du concours est réjouissant et le jury attend de l'exécution des œuvres un enrichissement artistique des édifices publics.